



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

562 (4.12.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377795)



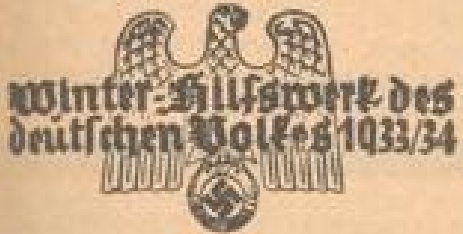






# Die Stadtseite

Mannheim, den 4. Dezember 1933.



### Pfundsammlung

Die Lebensmittel-Pfundsammlung geht weiter. Je mehr Hände gespickt werden, um so mehr Wohlgeschmecktes wird gesammelt. Handwerker, helfe im Kampf gegen die Not und spicket reichlich!

**Kaufmännische:** Zentral-Kaufmännische... **Handwerker:** Zentral-Kaufmännische... **Handwerker:** Zentral-Kaufmännische...

### Noch einmal im Hofgarten

Am Samstagabend hatten wir uns der trügerischen Hoffnung hingeeben, an dem Volkfest für das Winterhilfswerk im Hofgarten noch teilnehmen zu können. Aber als vor dem Portal drängten sich die Menschen und hinter dem Schalter suchte man vergeblich nach dem Kassen-Ausverkauf!...

### Sum Tag des Pferdes

Der Auftakt zum Tag des Pferdes fand am Sonntag in der heutigen Frühaustragung statt. In der heutigen Frühaustragung... **Sum Tag des Pferdes**...

### Holzzeitbericht vom 4. Dezember

Waldzeitungsstelle. Auf der Kreuzung... Holzzeitungsstelle. Auf der Kreuzung...

# Ritter der Tiefe

## U-Boot

DAS HELDENLIED VOM DEUTSCHEN U-BOOT

VON LOWELL THOMAS  
Übersetzt und bearbeitet von  
E. Freiherr v. Spiegel  
Kapitänleutnant a. D.

Der Bug des Jerschers kann und nur um Bruchteile eines Meeres verlehrt haben. Dann kamen die Wasserbomben. Plötzlich atmete ich auf. Eine seltsame Wendung trat ein. Die große Nähe an unserem Feind zeigte sich. Die Wasserbomben detonierten alle unter uns. Sie waren auf 20 Meter eingestürzt, auf welcher Tiefe wir normalerweise gefahren sein würden. Aber der Feind war so schnell über uns gekommen, daß wir noch nicht tiefer als zehn Meter waren.

„Tiefe halten“, rief ich in die Zentrale. Die Wenden plachten unter uns und schweberten das Wasser in die Höhe, dann unter West wie ein schillerndes Geflecht. Aber sie taten uns nichts. Der Jerschler war über uns, doch er uns vernichtet hätte und meldete das — wie wir später hörten — dröhnend in alle Welt.

Jetzt blieben wir lange Zeit unter Wasser und schwebten erst auf, als wir ein großes Stück im Ozean drin waren. Dann suchten wir fünf Verbindungen mit unseren Kameraden. Es war es verdrängt gewesen. Bald waren 13 Boote versammelt und trafen den gemeinsamen Aufmarsch nach Norden an. Der vierzehnte — „U 34“ unter Kapitänleutnant Kitzling — schloß. Eine besondere Abenteuer gelangten wir 18 um die Nordspitze Schottlands herum und durchquerten die Nordsee. Wir liefen in einen der vorzüglichsten Herde ein, wo wir die ersten Nachrichten von der Revolution in Deutschland erhielten. Wir wollten unseren Ozean nicht verlassen. Weiteren auf deutschen Kriegsschiffen — und rote Flaggen? Kurdischer Gedanke. Na, bei uns auf unseren Unterbooten war jedenfalls keine Revolution.

„Ganz Kiel erschien uns wie ein Korallenriff. Von Schiffen und Gebäuden wehten rote Fahnen. Überall herrschte Verwirrung und Hast. Auf der einen, Meuterei und offener Aufruf auf der anderen Seite. Wir aber blieben unserer Pflicht treu. In Kriegssituation mit wachsenden Kriegslagen am Pflanzhof hinter dem Turm liefen die 13 U-Boote und Gattari in den lang erlittenen Heimathafen ein. Aber unsere Herzen frohen sich im Ozean.“

Außer den Booten, die freiwillig in Gattari versammelt worden waren, hatte, wie erwähnt, nur ein die Rückfahrt nicht überlassen. Das war „U 34“ unter Kitzling. Das britische U-Boot „Prüfer“ konnte sich räumen. Die ersten letzten deutschen U-Boote verließ im Krieges zurück zu gehen. Das geschah am 23. Juni 1918, gerade zwei Tage vor Eintreffen des Waffenstillstandes.

In der letzten Nacht wurde, wie ich schon erzählte, das deutsche U-Boot „Britannia“ zum Zinken gebracht. Kapitänleutnant Kitzling, Kommandant von „U 34“, der später im Frühjahr 1919 beim Kampf gegen die Spanier in München fiel, schloß sich durch die Meerenge von Gibraltar, als er sich plötzlich in Schicksal vor dem britischen Panzerriesen sah, der wohl den Krieg schon als beendet angesehen hatte. Der erste Torpedo traf und kurz darauf der zweite. Trotzdem blieb das Schiff noch mehrere Stunden fließ und behielt sogar noch ein Schrot, das bis nach einiger Zeit in der Nähe lag. Es war „U 34“, das sich herpritschte,

### Strassenbahn gegen Kraftwagen

Ein harter Zusammenstoß erfolgte am Sonntagabend an der Hauptstraße beim Paradeplatz, als ein aus der Kreuzung kommender Pflanzhofener Kraftwagen die breite Straße in ihrer Fahrt überqueren wollte. Der Fahrer des Wagens hatte übersehen, daß vom Solich her ein Wagenzug der Straßenbahn über die DGG saß. Statt von der Strassenbahn das ihr zustehende Vorfahrtsrecht einzuräumen, versuchte der Fahrer vor dem Wagenzug nach über die breite Straße zu kommen. Es reichte aber nicht ganz, und so fuhr trotz harter

um der „Britannia“ den Todesstoß zu geben. Den dritten Torpedo verweigerte sie nicht mehr, sondern ging unter, nachdem die Besatzung gerettet war. Nur 40 Mann wurden vermißt. Sie war das letzte britische Kriegsschiff, das während des Weltkrieges von U-Booten versenkt worden ist — der letzte der fünf Millionen des sogenannten „Dreadnought“-Klasse, die mit Erfolg torpediert worden waren. Die anderen waren die „Triumph“, „Majestic“, „Dorsetshire“ und „Cornwallis“.

### Deutsches U-Boot gegen deutsche U-Boote

Das Drama schloß mit einem kurzen, höflichen Nachspiel, einem traurigen Kapitel, das selbst einen früheren Gegner erfüllte: Das deutsche U-Boot gegen deutsche U-Boote. Es wunderte sich die Menschen, wie es möglich war, daß sich die deutsche Hochseeflotte dem Sieger übergab. Wenn man die britischen U-Boote in England danach fragt, warum sie die Schützen. Sie wissen immer wieder, daß sich die deutsche Marine bei allen Belohnungen fabelhaft geschlagen hätte. Und doch hatte sie kampflos die weiße Flagge gehißt. Die Engländer sagen, das wäre ihnen ein Rätsel.

Was die Deutschen zu dieser unglücklichen Fügung zu sagen haben, ist folgendes: Wenn die durch revolutionäre Propaganda verführten Besatzungen der deutschen Panzerschiffe nicht gemindert hätten, wäre die deutsche Flotte bestimmt zu einem entscheidenden Kampf gegen die britische Flotte angesetzt. Auf den deutschen Schiffen seien Gerüchte verbreitet worden, daß die Flotte Befehl erhalten hätte, auszulassen, um mit wachsender Wutge unterzugehen. Der Wutge der Meutereien war tatsächlich in dem Wachen der Matrosen an die heldenhafte Zeitungen, oysteren zu lassen. Sie hörten auf die Einflüsterungen gemilder revolutionärer Rache, daß sie einer überspannten feierlichen Wut geopfert werden sollten — und meuterten.

Die deutschen U-Boote schreien das. Sie sagen, es sei ferngehend beabsichtigt gewesen, die deutsche Flotte in der Form tragender U-Boote Welt zu setzen. Es ist ganz im Gegenteil ein bis ins Kleinste ausgearbeiteter strategischer Plan vorhanden gewesen, nach dem der britischen Hochseeflotte die letzte Entscheidung in dem gewaltigen Kämpferinnen in die Hand gedrückt werden sollte. Überdies waren die Besatzungen natürlich nicht informiert. Wie sollten sie auch? Natürlich werden niemals in die Strategie der Führer eingeweiht.

Die deutschen Matrosen hatten sich gesammelt und hielten dem Admirals der veränderten Streitkräfte in ihren letzten, hart ausgehaltenen Stellung an. Die Entscheidung des vierjährigen Krieges hing an einem Haar. Jetzt mußte die Flotte daran und den letzten, unvermeidlichen Schlag riskieren.

Das strategische Ziel war die Trennung von England und Frankreich. Jedem war die deutsche Flotte geteilt und aufgespart worden. Jetzt mußte sie daran und für den Schlachtkampf Deutschlands einsteigen. Die Wut der deutschen Panzerschiffe sollte sich auf den Kanal stürzen und mit Unterstützung der deutschen U-Boote, einen fährlichen Keil zwischen die beiden Hauptfeinde, England und Frankreich, treiben. Vorher sollten alle verfügbaren U-

Boote an den Küsten und Fischmündungen Englands angesetzt werden, um den feindlichen Geschwadern, die zur Abwehr des deutschen Vorstoßes herbeieilten, gehörigen Abbruch zu tun, bevor sie überhaupt das Land sehen, sich mit der deutschen Flotte zu messen. Die deutschen U-Boote und letzten Kreuzer sollten außerdem heimlich Minenfelder auf die Kanarische wege der britischen Flotte legen, die vom Dummer, Rich of North und Scapa Flow her mit hohem Kurs erwartet wurde.

So war alles in vorbildlicher Weise vorbereitet, um der britischen Seemacht einen entscheidenden letzten Schlag zu versetzen. Warum sollte ein Seeflug der Deutschen nach demart geschickten strategischen Vorbereitungen nicht möglich sein? Und warum sollte ein entscheidender Seeflug über seine Feinde nicht noch in letzter Stunde Deutschlands Geschicke wenden können?

Die Flotte erhielt Befehl, sich zur Ausführung des großzügigen Plans bereit zu machen. Die Besatzungen auf den kleineren Schiffen, wie Kreuzer, Jerschler und U-Boote blieben treu — aber die Leute auf den U-Booten meuterten unter dem Einfluß radikaler Rädelsführer.

Die U-Boote und Jerschler auf der Bode warteten vergeblich auf den Befehl zum Auslaufen. Freund etwas müde nicht kappen. Der Tag, der allen Verbindungen und Kommandanten bei der geheimen Sitzung auf dem Flottenkommando als Schlusstag für den Beginn der großen Schlacht der deutschen Flotte bekanntgegeben war, verlor sich ereignislos in die Nacht. Die U-Boote meuterten nicht daran.

Plötzlich wurden einige Kommandanten großer Boote zum Oberbefehlshaber der U-Boote gerufen. „Können Sie sich unbedingt auf Ihre Leute verlassen?“

Die U-Bootkommandanten blickten sich an und schauten. Das meinte der Chef denn eigentlich? Das war doch klar, daß sie ihre Besatzung in der Hand hatten. Sie bejahten die Frage.

Der Admiral, der in der letzten Nacht seines Kommando inmitten der Meuterei getrunken, der in jahrelangen Kämpfen erprobten U-Bootsführer an seinem Schreibtisch saß, erhob sich und laute mit eigenem lauter Stimme:

„Sie werden ihre Treue erproben müssen. Sie bekommen Befehl, das dritte Geschwader zusammenzuführen. Es meutert!“

Die Männer, die diesen Befehl bekamen, hatten sich das Maßwerden im Laufe der letzten Jahre abgemerkt. Jetzt wurden sie es.

„Sie bekommen keinen schriftlichen Befehl, meine Herren“, fuhr der Admiral der U-Boote fort. „Sie handeln lediglich auf eigene Verantwortung. Aber entscheiden sich. Sie verstehen mich?“

„Sie verstehen.“

Denn wurde Meier tapfere Befehl, den tapferen Männer gegeben hatten und den tapferen Männer anzuführen entschlossen waren, von höheren Anhängen durch Gegenbefehl widerrufen. Der weiß, es nicht die deutsche Revolution vermieden werden wäre, wenn es nicht gechehen wäre?

(Schluß folgt.)

Das Buch „Ritter der Tiefe“, ein fesselndes Weihnachtsbuch für unsere Jugend, ist in unserem Verlage zum Preise von 1,50 RM. erhältlich.

# Mit dem Pfennig in den Kampf gegen Hunger und Kälte!

Jeder Pfennig hilft, arbeitet mit am Winterhilfswerk! Beachtet die Sammelbüchsen bei Eurem Kaufmann!





Der dritte Sonntag des Eintopfgerichts

Nach der dritte Sonntag des Eintopfgerichts war kein ganz ungetriebener Erfolg, da die Wirtin gestern...

In den verschiedenen Gattungen ist es andauernd wenig erfolgreich, da man es vorzuziehen...

Die Zurückhaltung der Bevölkerung ist zu beklagen, denn der Betrag, den die Wirtin an die Winterhilfe...

Bazar des Evangelischen Volksvereins

Wie alljährlich veranstaltet auch in diesen Tagen wieder die Frauengruppe des Evangelischen Volksvereins...

Im Saal entwickelte sich ein reges Leben, denn man konnte für wenig Geld Kaffee, Kuchen und andere Dinge...

Filmumrischou

Unter dem Titel 'Zwischen den Klippen' zeigt Oberingenieur Treger das Ergebnis einer Reise durch den Westen der Vereinigten Staaten...

Einmal und wieder: 'Die weiße Schwester' Es ist ein Film, der den Erfolg mancher Stummfilme...

Fort mit Kastengeist und Standesdünkel!

Der Sonntag vereinigte die Liedertafel im großen Saal des Vereinshauses zu dem um diese Zeit des Jahres...

Mit dem Badenweiler Rarität und einer Festschrift aus 'Galeria rubiana' eröffnete das Gaudium...

Der mit Offenheit der vergessenen Inlands Kreise und hinsichtlich der weiteren Vereinsführung eine programmatische Erklärung gab...

ding bei der politischen Einseitigkeit der Mitgliedschaft leicht war; doch mühte jeder auch auf manchen...

Aus dem Kreis gehen uns täglich Nachrichten darüber zu, daß Herber einer anderen Zeitung...

Wäre es so: Die Zeitung, die Sie am besten ansetzt...

Demnach haben sich für die Gefunderhaltung im menschlichen Körper...

Neuer den neuen Stand der Kassenführung, welche im großen Saal...

Die Ausbildung Väterlicher Familien und Hohen im großen Saal...

Geflügelausstellung in Seddenheim

Die Jagdgesellschaft im Gau Baden des Reichsverbandes der Geflügelzüchter...

Die besten Bemerkungen: Den Sonderpreis für Gesamtergebnis der Einzelausstellung...

Wärmel, Seddenheim; Josef Spangler, Mannheim; Adam Häfner, Seddenheim...

Abteilung Zwerg: Jakob Stamm, Seddenheim; Andreas Kott, Mannheim...



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterstation



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterstation

Bericht der Ostfälischen Betriebsstelle nach dem 1. u. 2. Dezember...

Veranstaltung für Dienstag, 3. Dezember: Besichtigung...

Wetterbericht: Die Temperatur in Mannheim am 2. Dez. + 12 Grad...

Table with 2 columns: Station, Temperature. Lists various stations and their corresponding temperatures.

Sinweise

Wetterbericht. Der zweite Vortrag aus dem Gebiet der Medizin...







# SPORT DER N.M.Z.

## Fünfstädtekampf der Fechter

Darmstadt siegt vor Offenbach, Stuttgart, Müdesheim und Mannheim

Der Mannheimer Fechtclub hat in 1894 das in diesen Tagen ein wichtiges Weichen geschickten. Man hat sich der Fünftädtekampfe der Fechter als ein ganz besonderes Ereignis zu verzeichnen. In den Jahren 1928, 1930 und 1932 hat der Mannheimer Fechtclub in diesen Fünftädtekämpfen teilgenommen. In diesem Jahre hat der Mannheimer Fechtclub in diesem Fünftädtekampf die besten Plätze erreicht. In den Jahren 1928, 1930 und 1932 hat der Mannheimer Fechtclub in diesen Fünftädtekämpfen teilgenommen. In diesem Jahre hat der Mannheimer Fechtclub in diesem Fünftädtekampf die besten Plätze erreicht.

**Darmstadt** — Stuttgart 1:0. Darmstadt feierte sein erstes Siegen im Fünftädtekampf. Die Stuttgarter Fechter zeigten sich als starke Gegner, doch die Darmstädter Fechter zeigten sich als starke Gegner. Darmstadt feierte sein erstes Siegen im Fünftädtekampf. Die Stuttgarter Fechter zeigten sich als starke Gegner, doch die Darmstädter Fechter zeigten sich als starke Gegner.

### Die Fünftädtekämpfe

**Mannheim** — Darmstadt 1:1. Die Mannheimer Fechter zeigten sich als starke Gegner, doch die Darmstädter Fechter zeigten sich als starke Gegner. Mannheim — Darmstadt 1:1. Die Mannheimer Fechter zeigten sich als starke Gegner, doch die Darmstädter Fechter zeigten sich als starke Gegner.

### Die Ergebnisse

1. Darmstadt 1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen. 2. Stuttgart 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage. 3. Mannheim 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage. 4. Müdesheim 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage. 5. Offenbach 1 Niederlage.

## Fußball im Reich

**Bayern München** — Borussia Dortmund 3:0. Bayern München feierte einen wichtigen Sieg über Borussia Dortmund. Bayern München feierte einen wichtigen Sieg über Borussia Dortmund.

## Der Reichspostführer über das Länderspiel Deutschland-Polen

Der Reichspostführer hat sich über das Länderspiel Deutschland-Polen geäußert. Er hat sich über das Länderspiel Deutschland-Polen geäußert. Der Reichspostführer hat sich über das Länderspiel Deutschland-Polen geäußert.

## Fußballbezirksklasse Antebaden-Ost

**Darmstadt** — Offenbach 1:0. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach.

## Rugby in Heidelberg

Heidelberg feierte einen wichtigen Sieg über Mannheim. Heidelberg feierte einen wichtigen Sieg über Mannheim. Heidelberg feierte einen wichtigen Sieg über Mannheim.

## Klärung in der Handball-Bezirksklasse

**1. Klasse** — 1. Darmstadt 1:0. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach.

**2. Klasse** — 1. Mannheim 1:0. Mannheim feierte einen wichtigen Sieg über Müdesheim. Mannheim feierte einen wichtigen Sieg über Müdesheim.

## Weitere Ergebnisse im Handball

**Mannheim** — Müdesheim 1:0. Mannheim feierte einen wichtigen Sieg über Müdesheim. Mannheim feierte einen wichtigen Sieg über Müdesheim.

## Die Bezirksliga im Ringen

**1. Klasse** — 1. Darmstadt 1:0. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach.

## Die 30 Besten der DSB

Platz	Name	Platz	Name
1	...	16	...
2	...	17	...
3	...	18	...
4	...	19	...
5	...	20	...
6	...	21	...
7	...	22	...
8	...	23	...
9	...	24	...
10	...	25	...
11	...	26	...
12	...	27	...
13	...	28	...
14	...	29	...
15	...	30	...

## Was hören wir?

**1. Klasse** — 1. Darmstadt 1:0. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach. Darmstadt feierte einen wichtigen Sieg über Offenbach.



Die Oberrheinschiffahrt im November

Reichsvorratswirtschaft kommt den Mannheim-Ludwigshafener Lagerhäusern zustatten

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Die Oberrheinschiffahrt war der letzten abgelaufenen Woche im Monat außerordentlich günstig...

Bezahlte Kapitalisten AG, Worms. Der Rechnungsergebnis 1932/33 der Bezahlte Kapitalisten AG...

6 vH. Tobis-Dividende. Berlin, 4. Dez. (Wg. D.) Die Tobis AG hat die Dividende...

Berliner Devisen. Marktbericht: Reichsbank 4, Lombard 3, Privat 3, v. H.

Berliner Wechselkurse. Berlin, 4. Dez. (Wg. D.) Die Berliner Wechselkurse...

Londoner Metallbörse vom 4. Dezember. London, 4. Dez. (Wg. D.) Die Londoner Metallbörse...

Freiverkehrskurse. Berlin, 4. Dez. (Wg. D.) Die Freiverkehrskurse...

Portlaufende Kollierungen (Schluß). Berlin, 4. Dez. (Wg. D.) Die Portlaufenden Kollierungen...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Behaupteter Getreidemarkt. Berliner Getreidemarkt für Weizen und Futtermittel...

Table with multiple columns: Mannheim, Frankfurt, Berlin, and London stock and commodity prices.



